

G-Zert definierte Naturräume



Kontakt



HBFLA RAUMBERG-GUMPENSTEIN
LANDWIRTSCHAFT

HBFLA Raumberg-Gumpenstein
Dr. Bernhard Krautzer
Telefon: +43 (0)3682 22451-345
bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at

Bezugsquelle



Kärntner Saatbau e.Gen.
DI (FH) Christian Tamegger
Telefon: +43 (0)463 51 22 08
office@saatbau.at

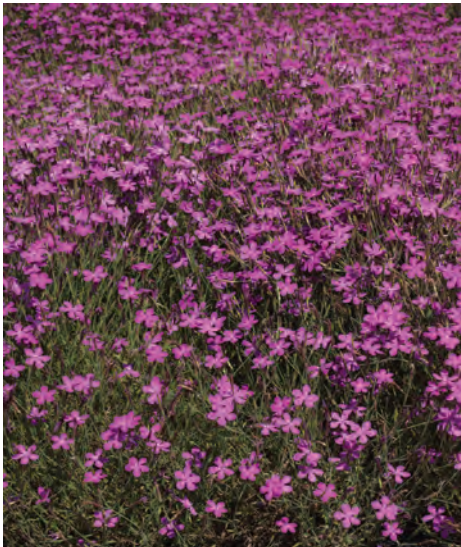
Gumpensteiner Herkunftszertifikat für regionale Wildgräser und Wildkräuter

G-Zert



www.gzert.at

Regionales Wildpflanzensaatgut – was ist das?



Aus ökologischer Sicht ist für Begrünungen die Verwendung von Saatgut ideal, das aus Arten zusammengesetzt ist, welche in der gleichen Region ihre ursprüngliche Heimat haben. Also keine fremden Arten enthalten sondern (meist schon selten gewordene) ausdauernde Kräuter und Gräser des Extensivgrünlands und einjährige Kräuter der Ackerbegleitflora, die aus dem gleichen Naturraum kommen, in der die Blühfläche später angelegt wird. Damit wird nicht nur die Art, sondern auch ihre regionale genetische Ausprägung, die zwischen verschiedenen Naturräumen sehr unterschiedlich sein kann, erhalten.

Um solche regionalen, zertifizierten Saatgutmischungen am Markt verfügbar zu machen, ist eine landwirtschaftliche Vermehrung der vielen dafür geeigneten Arten notwendig. Über Jahre wurde die Produktionstechnik zur Saatgutvermehrung dieser Arten von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein in Zusammenarbeit mit Landwirten entwickelt. Raumberg-Gumpenstein ist dabei für die Sammlung, Erstvermehrung und Zertifizierung der inzwischen über 297 Arten verantwortlich. Diese werden von Landwirten in Kooperation mit einer engagierten Kärntner Saatgutfirma produziert und als zertifiziertes regionales Wildpflanzensaatgut in speziellen Mischungen vermarktet.

Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut schafft Biodiversität

Die wesentliche Zielsetzung der Begrünung mit regionalem Wildpflanzensaatgut ist, die genetische Vielfalt wild lebender Arten des Extensivgrünlandes innerhalb ihrer naturräumlichen Verbreitungsgebiete zu erhalten und damit wieder eine (Über-) Lebensgrundlage für Bienen und andere blütenbestäubende Insekten zu schaffen.

Durch die Verwendung von zertifiziertem Saatgut wird die Erhaltung regionaler Wildpflanzen und ihrer genetischen Ressourcen in ihren Ursprungsgebieten gefördert und leistet damit einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in Österreich.

Das Gumpensteiner Herkunftszertifikat (G-Zert)

Als Käufer solcher wertvollen Saatgutmischungen will man eine Garantie, dass der Inhalt des Samenpäckchens die ökologischen Kriterien erfüllen. Dazu gibt es das Gumpensteiner Herkunftszertifikat (G-Zert), wo eine unabhängige Kontrollstelle die Einhaltung der notwendigen Standards garantiert (www.gzert.at). Dabei werden

- Ort der Sammlung durch Fachexperten
- Pflanzenart und Pflanzengesellschaft
- Saatgut-Produzenten
- Reinigungsbetriebe
- Vertriebsorganisationen

in das System einbezogen, um Herkunft und Regionalität, Produktion, Mengenfluss und Generationenfolge des Saatgutes von der ersten Sammlung bis zum Endverbraucher transparent und nachvollziehbar zu gestalten.

Einsatzbereiche

Wildblumenmischungen können in unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt werden z.B. Anlage extensiver Grünlandflächen in der Landwirtschaft, Randbereiche von Straßen, Blühmischungen auf Ackerflächen, Böschungsbegrünungen, Retentionsflächen, Schotterrasen, Hochwasserschutzdämme, Versickerungsflächen, Erweiterungsflächen von Gewerbebetrieben, innerstädtische Brachflächen, Park- und Rasenflächen, Verkehrsinseln, Dachbegrünungen, Gleisbegrünungen, Hausgärten und viele mehr.

